



Kinder
PRINZENGARDE
blau weiß
HENNEN
sucht dich!

Du bist zwischen
4 und 8 Jahren alt
und hast Spaß an Musik,
Tanzen und Spielen?
Dann komm zu unserer
Kinderprinzengarde
Blau-Weiß Hennen!

Gemeinsam üben wir tolle
Tänze ein, spielen, lachen
und haben jede Menge Spaß.
Unsere Tänze zeigen wir später
natürlich auch beim Karneval
und bei verschiedenen
Veranstaltungen.

Komm vorbei und mach mit –
wir freuen uns auf dich!

 u.kessler@kolping-hennen.de |  0179/4529995

**KINDER
PRINZENGARDE
BLAU WEIß
HENNEN**



Konfusionsfahrt 2026 nach Maastricht – Het leven dat is één groot feest

Nach alten Überlieferungen und gut belegten Berichten in längst vergessenen Ausgaben des KIM gab es zwischen 2000 und 2012 eine besondere Tradition in unserer Kolpingfamilie: die jährlich stattfindenden Konfusionsfahrten.

Was eine Konfusionsfahrt ist? Der Name ist Programm: Er verbindet die Fusion der ehemaligen Jungkolping-Gruppen Chicksen, Bären, Wikinger und Goonies mit einer ordentlichen Portion Konfusion. Im Kern geht es um eine erwachsene Form der Freizeitgestaltung im Rahmen eines gemeinsamen Wochenendes. Nach einer längeren Pause war es 2026 endlich wieder so weit.

Was lange währt, wird wieder konfusionsfähig

Stern hatte die Idee und übernahm die Organisation. Er plante – gemäß der bisherigen Tradition – einen neuen „Ausflug ins Blaue“. Blau deshalb, weil nur der Organisator wusste, wohin es gehen sollte. Schnell fanden sich acht Teilnehmer. Sie hielten sich das Wochenende vom 11. bis zum 13. September frei. Treffpunkt war das KIZ. Macke reiste aus Hessen an. Ronny und Chrischi machten sich gemeinsam von der Nordseeküste auf den Weg. Ziel für alle war Maastricht in den Niederlanden. Die Vorfreude war bei allen groß. Einige der Teilnehmer hatten sich seit rund 30 Jahren nicht mehr gesehen. Entsprechend viel gab es zu erzählen. Und entsprechend gespannt war man darauf, was es alles Neues zu erleben gab.

Maastricht: Auftakt unter Tage

Nach der Ankunft in Maastricht und dem Bezug unserer Zimmer im Hostel „Stayokay“ ging es auch schon direkt weiter. Und zwar nach unten. Rund 25 Meter unter der Erde erwartete uns das

beeindruckende Höhlensystem unter der Stadt. Bei einer Führung bekamen wir einen Einblick in die von Menschen geschaffenen Gänge und die Geschichte des Kalksteinabbaus. Ein Teil des riesigen Systems ist heute für Besucher zugänglich. Danach ging es in die Innenstadt. Nach so langer Zeit mussten natürlich erst einmal alle über ihre aktuelle Lebenssituation berichten. Alte Geschichten wurden hervorgeholt und manche Erinnerung wieder aufgefrischt.

Nur eines hatte sich offenbar nicht verändert: Das Feiern hatte keiner verlernt. Also steuerten wir direkt eine Karaoke-Bar an. Dort konnten wir unsere Textsicherheit und auch unsere Textunsicherheiten bei zahlreichen nationalen und internationalen Gassenhauern unter Beweis stellen. Ein Lied durfte dabei natürlich nicht fehlen: „Mooi Man“ von Mannenkoor Karrespoor. Das Lied hatte die Gruppe Chicken schon vor langer Zeit von einer Gruppenfahrt mitgebracht und es gehört immer noch zum gemeinsamen Liedgut auf den Kolping-Playlisten. „Het leven dat is één groot feest“ – das Leben ist ein großes Fest. Passender konnte der erste Abend kaum ausklingen. Ob die Qualität der Gesangsdarbietungen immer mit der Begeisterung mithalten konnte, soll an dieser Stelle nicht weiter bewertet werden. Zumindest hatten wir unseren Spaß.

Samstag: Mit dem Fahrrad durch die Finsternis

Am Samstagmittag ging das Programm weiter. Wieder hieß es: ab unter die Erde. Dieses Mal allerdings mit dem Fahrrad. Beim sogenannten Cave-Biking erkundeten wir das Höhlensystem auf speziell dafür ausgerüsteten Fahrrädern. Die Tour führte uns rund 40 Meter tief in die Erde. Ein Guide erklärte uns unterwegs auf der fünf Kilometer langen Tour viel über die Höhlen, ihre Bedeutung und die schwere Arbeit der Menschen, die hier früher den Kalkstein abbauten.

Nach der Tour ging es wieder ans Tageslicht. Und noch etwas erwartete uns: perfektes Biergarten-Wetter. Zum Glück hatten einige Späher auf der Hinfahrt in unmittelbarer Nähe eine passende Einkehrmöglichkeit entdeckt. Sogleich nahmen wir die Witterung nach dem feinen Hopfen auf. Die nächsten sechs Stunden blieb das Wetter auf unserer Seite. So wurde es ein sehr geselliger Nachmittag bei der einen oder anderen Hopfenkaltschale. Es gab wieder viel zu erzählen, alte Geschichten wurden ergänzt und neue Pläne geschmiedet. Gemeinsam mit einigen niederländischen Gästen der Kneipe feierten wir ein friedliches Fest bei niederländischem, österreichischem und deutschem Gesang. Ganz nebenbei leisteten wir damit natürlich einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung. Gerüchte, dass die Kneipe aufgrund des Tagesumsatzes tatsächlich für den Rest des Monats geschlossen hat, konnten bisher nicht bestätigt werden.

Am Abend ließen wir die Konfusionsfahrt langsam im Maastrichter Nachtleben ausklingen.

Heimat ist, wenn man wieder zusammenkommt

Am Sonntag hieß es dann für alle: Heimfahrt, ausschlafen und erholen. Das Wochenende fühlte sich einerseits lang an. Andererseits war es doch viel zu kurz. Eines war aber schnell klar: Alle hatten großen Spaß. Und der Wunsch, bald wieder eine Konfusionsfahrt zu unternehmen, war bei allen vorhanden. Vielleicht wird die nächste Fahrt ja dann auch wieder ordnungsgemäß im KIM festgehalten. Denn auch wenn wir heute nicht mehr alle in Hennen wohnen und das Leben uns inzwischen an ganz unterschiedliche Orte geführt hat, finden wir doch immer wieder zusammen. Und genau das ist ein schönes Gefühl. Es gibt eine besondere Verbindung und Vertrautheit. Es fühlt sich immer ein bisschen an wie Heimat. Wie zu Hause. Früher genauso wie heute. Da können auch 30 Jahre nichts ändern.

Vielen Dank an Stern für die Top-Organisation und Durchführung. Es war seine Idee, und seinem Engagement ist es zu verdanken, dass die Fahrt stattfinden konnte. In diesem Sinne:

Treu Kolping!

Chrischi
KIM-Redakteur a. D.

Der Kolping Bezirk lädt ein:

Liebe Kolpingschwestern, liebe Kolpingbrüder,

in diesem Jahr feiern wir wieder den Weltgebetstag am Dienstag, 27.10.2026, in der Grüne.

Wir beginnen um 17.00 Uhr mit der hl. Messe in der Kirche Herz Jesu. Zelebrant wird Vikar Shijo Kottekaly sein. Wir bitten Euch alle, das Banner Eurer Kolpingsfamilie mitzubringen.

Im Anschluss an die hl. Messe findet im Pfarrheim Herz Jesu ein gemütliches Beisammensein statt.

Wir laden alle Kolpingmitglieder der Kolpingsfamilien unseres Bezirks zu dieser traditionellen Veranstaltung herzlich ein.

Es grüßt mit

Treu Kolping

Victoria Valentin

Herzliche Einladung an euch alle

Liebe Familie Kolping!

Meine Ausbildung zur Prädikantin biegt auf die Zielgerade ein. Was das genau ist – eine Prädikantin – lest ihr in dem Auszug aus unserem Evangelischen Gemeindebrief, den ihr hier im KIM findet.

Zwei Dinge liegen noch vor mir:

ein Probe-Gottesdienst zum Erntedankfest
bei Schoofi und Volker auf dem Hof
und
die Einführung ins Amt
am Sonntag, den 1.11.
um 10 Uhr in der Johanneskirche.

Zu beiden Gottesdiensten lade ich euch herzlich ein. Denn ihr seid meine Herzens-Gemeinde und wenn ihr da seid, stärkt und ermutigt mich das.

Save the dates!

Sonntag, 4.10.

Sonntag, 1.11.

Die Ankündigung für den Erntedank-Gottesdienst findet ihr in diesem KIM, die Ankündigung für den Einführungs-Gottesdienst kommt später.

Ich freue mich auf viele von euch, am liebsten alle!

Eure Bente



EINLADUNG ZUM
Familien-Gottesdienst
zum Erntedankfest

SONNTAG
4.10.26
10:00 UHR

HOF HEININGS
AM SPRING 35
KALTHOF

Prädikantin
 Bente Schmid

Wir freuen uns über viele mitgebrachte
 Erntegaben, die anschließend der
 Caritas zur Verfügung gestellt werden.

Neue Prädikantin

Was macht eine Prädikantin?

Eine Prädikantin ist eine ehrenamtliche Predigerin in der Evangelischen Kirche, die Gottesdienste vorbereitet und gestaltet, Predigten schreibt, das Abendmahl feiert, Menschen taufen und weitere Amtshandlungen feiern darf. Sie durchläuft eine spezielle Ausbildung im Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung in Haus Villigst. **Bente Schmid hat als ausgebildete Religionslehrerin die Ausbildung zur Prädikantin Ende Mai 2026 abgeschlossen.**

Im Gottesdienst am Erntedanktag, dem 4. Oktober, hält sie ihre Probedpredigt im Familiengottesdienst auf dem Hof Heinings, Am Spring 35. Im Gottesdienst am 1. November in der Johanneskirche wird sie im Gottesdienst in ihr Amt berufen und eingeführt, „vociert“.

Wir freuen uns darüber, dass Bente Schmid diese Ausbildung gemacht hat! Wir sind ebenfalls dankbar für das Engagement unserer Prädikantin Angelika Knöpke und unseres Prädikanten Marco Brost. Leider schon verstorben ist der Prädikant Heinz Müller.



31

Erntedank
 Gottesdienst
 Sonntag, 4. Oktober
 Hof Heinings
 Am Spring 35
 Kalthof

HIMMELWÄRTS

FASHION FLIP

KLEIDER- & PFLANZENTAUSCHPARTY

02 OKT

MIT DJ

WORKSHOPS

ALL GENDERS WELCOME

SNACKS

FORUM
 ST. PANKRATIUS
 ISERLOHN
 17-20 UHR

INFOS








HOHLER WEG 44
 58636 ISERLOHN



Termine für Monat: Oktober 2026

Wochentag:	Datum:	Uhrzeit:	Ort	Veranstaltung:	Bemerkung:
Sonntag	04.10.2026	10.00 Uhr	Hof Heinings, Kalthof	Ernte Dank Gottesdienst	
Mittwoch	07.10.2026	19.00 Uhr	Kirchenzentrum	Vorstandsitzung	Kolpingraum

Regelmäßig stattfindende Termine:

Wochentag:	Datum:	Uhrzeit:	Ort	Veranstaltung:	Bemerkung:
Montags	Wöchentlich	15.15 - 16.00 Uhr	Kath. Kirchenzentrum unten	Kinderprinzengarde	Jungen
Montags	Wöchentlich	18.30 - 22.00 Uhr	Kath. Kirchenzentrum unten	Montagsrunde für Jedermann	

Jahrestermine Kolpingsfamilie Hennen

Wochentag:	Datum:	Uhrzeit:	Ort	Veranstaltung:	Bemerkung:
Samstag	14.11.2026	20.11 Uhr	Kirchenzentrum oben	Prinzenproklamation	
Freitag	27.11.2026	19.00 Uhr	Kirchenzentrum unten	Kolpinggedenktag	
Sonntag	06.12.2026	Vormittags	Kolping Familien	Der Nikolaus kommt	

Vorschau:

Im März kommenden Jahres steht der Vorstandsposten "Schriftführung" zur Wahl. Mit der heutigen KIM-Ausgabe möchten wir das Interesse unserer Mitglieder wecken, diese Aufgabe zu übernehmen und im Kolping-Vorstand mitzuarbeiten:

Stellenbeschreibung Ressort „Schriftführung“:

Aufgabenbeschreibung

- Teilnahme an den Vorstandsitzungen und Zusammenarbeit m.d. Vorstand
- Erstellung von Protokollen der monatlichen Vorstandssitzungen
- Erstellen des jährlichen Protokolls der Mitgliederversammlung
- Einarbeitung von Protokollen, Beschlüssen und Entscheidungen im Ablagesystem

Persönliche und fachliche Anforderungen

- Team- und Kooperationsfähigkeit

Nachruf Bernd Bormann



Im Alter von 84 Jahren verstarb am Samstag, den 22. August 2026 Herr Bernd Borgmann nach kurzer schwerer Krankheit.

Bernd war 65 Jahre Mitglied bei Kolping. Im Jahr 1978 wurde er zum ersten Mal im Vorstand der Kolpingsfamilie Hennen aktiv. Zunächst als „Obmann für Kultur und Freizeit“ und in den folgenden Jahren als „Leiter Brauchtum“.

Neben seinem unermüdlichen Engagement innerhalb der Kolping-Gemeinschaft, war er Jahrzehnte an allen Aktivitäten der Herz-Jesu Gemeinde Hennen beteiligt. Mit großem persönlichem Einsatz für Kirche und Gemeindeleben hat er sich immer persönlich eingebracht. Bereits mit dem Bau der katholischen Kirche in den 1970er Jahren war er eine verlässliche Stütze der Gemeinde. Er kümmerte sich um die elektrischen Anlagen, Heizung, Abwassertechnik, Glockenanlage, sowie bauliche und praktische Aufgaben

rund um Kirche und das Pfarrhaus. Auch bei Gemeindefesten war er durch seine Hilfsbereitschaft, Organisation und Geselligkeit ein Vorbild für alle.

Eine weitere große Leidenschaft galt dem Karneval innerhalb der Kolpingsfamilie.

1977 wurde er zusammen mit seiner Frau Christel zum Prinzenpaar proklamiert. Bernd hätte es sich wohl nicht träumen lassen, dass die Liebe und Verbundenheit zum Hennener Karneval noch weitere, fast 50 Jahre währen sollte. Er hat sich auch hier mit seiner zupackenden Art als Macher und Möglichmacher eingebracht und mit dieser Einstellung Generationen geprägt. Bernd stellte sich immer in den Dienst der Gemeinschaft und liebte es zu feiern. Dabei stand er des Öfteren mit seinen Baarbachsängern oder der Prinzengarde Blau-Weiß im Mittelpunkt und genoss das närrische Rampenlicht. Einen Drang zur Mitte verspürte er aber zu keiner Zeit. Bernd war es wichtig, dass die Arbeit gemacht wurde, dass viele Hände zupackten und dass jeder für seine Mitarbeit auch belohnt wurde.

So war es auch nicht verwunderlich, dass er in den Kreis der „Senatoren im Hennener Karneval“ aufgenommen wurde.

Wir werden Bernd Borgmann immer in Ehren halten und wünschen seiner Familie Gottes Kraft und Trost, um diesen schmerzvollen Verlust im Laufe der Zeit verarbeiten zu können.

Wir alle erinnern uns dankbar an seinen Einsatz und sind in Gedanken und im Gebet bei seiner Frau Christel und seiner ganzen Familie.

Ein letztes Treu Kolping, ein letztes Helle für Lau und ein letztes vergelts Gott.

Ruhe in Frieden.

Im Namen des Vorstands der Kolpingsfamilie, des Festkomitees und der Herz Jesu Gemeinde in Hennen

Benedikt Lowinski, Matthias Glomm, Hans Josef Dreesen und

Michael Glowalla